

Anwenderbericht

Panoramaröntgen- gerät ermöglicht opti- male Arbeitsabläufe

„Nach langjähriger wissenschaftlicher Arbeit an der Universität habe ich mich mit einer eigenen Praxis selbstständig gemacht. Bei der Wahl eines geeigneten Röntgengerätes habe ich mich für ein KODAK 8000 Digitales Panoramasystem entschieden, weil meiner Ansicht nach derzeit auf dem Markt keine Alternative hinsichtlich der Qualität, der Handhabung und des Preis-Leistungs-Verhältnisses besteht“, zeigt sich Dr. Karl-Heinz Nagel, Zahnarzt in Hannover, auch Monate nach dem Kauf des Gerätes begeistert.

Autor: Dr. Karl-Heinz Nagel, Hannover



Dr. Karl-Heinz Nagel,
Hannover

■ **Beeindruckt habe ihn vor allem** die Möglichkeit, das Gerät zentral von einem Computer aus steuern zu können. „Bei anderen Röntgensystemen befinden sich die Bedienelemente am Gerät selbst, sodass man sich bei jeder neuen Einstellung oder der Änderung einer Einstellung in den Röntgenraum begeben muss“, erläutert Nagel. „Durch die Interface-Steuerung des Kodak-Systems spart man sich diese Wege und den damit verbundenen Zeitaufwand nicht nur, man kann das Gerät über die einfache Benutzeroberfläche und die sich beinahe selbst erklärenden Symbole auch wesentlich besser bedienen.“ Zudem lässt sich die Größe der Benutzeroberfläche am Bildschirm an die individuellen Vorlieben oder Erfordernisse des Zahnarztes anpassen.

Auch das sei ein Vorteil gegenüber Bedienelementen, die direkt in das Gerät integriert sind. Mehr als zufrieden ist Nagel ebenfalls mit der Qualität des KODAK 8000. „Der Aufnahmesensor schlägt die Konkurrenz um Längen“, so Nagel, „und es ist wirklich beeindruckend, wie Kodak das sonst übliche Rauschen des digitalen Sensors in den Griff bekommen hat. Hier zeigt sich offensichtlich die jahrzehntelange Erfahrung des Unternehmens als Komplettanbieter im Bereich des Imaging.“ Als Ergebnis der Aufnahmen liefert das System hochqualitative Aufnahmen, die sich mithilfe der komplett im Lieferumfang enthaltenen Software noch auf verschiedene Weise bearbeiten lassen. So können beispielsweise Kontrast, Schärfe und Helligkeit verändert werden, und auch Falschfarben lassen sich benutzen. Dieses Feature ist für Nagel vor allem bei präoperativen Untersuchungen hilfreich. „Von hohem Nutzen für die alltägliche Arbeit ist auch die Möglichkeit, die Bilder extrem vergrößern zu können“, führt Nagel aus. „Durch die hohe Qualität lassen sich so zum einen kleinste Details messerscharf darstellen, zum anderen erweisen sich große Bilder im Patientengespräch gegebenenfalls als nützlich, weil der Patient sich selbst einen besseren Eindruck über den aktuellen Zustand verschaffen und die notwendigen



KODAK 8000 Digitales
Panoramasystem.

ANZEIGE

www.zahnarztlaser.de